

# Harnas Newsletter



## Harnas Newsletter Februar 2016

Ein kurzer Rückblick auf den letzten Monat des vergangenen Jahres: den krönenden Abschluss des Jahres bildet das Weihnachtsfest auf Harnas. Wie jedes Jahr bekamen alle Angestellten, jedes Kind und natürlich auch Marieta ein Präsent vom



Weihnachtsmann. Diese Geschenke werden schon lange vorher organisiert und verpackt, die Bescherung dauerte dann auch mehrere Stunden, bis alle glücklich und zufrieden ihre Weihnachtsgaben ausgepackt hatten. Als Abschluss gab es ein leckeres Weihnachtsessen.



Harnas kümmert sich nicht nur um die Angestellten, die auf Harnas arbeiten, sondern auch um die Leute der San-Gemeinschaft. So alltägliche Dinge, wie Schuhe oder Sandalen, sind dort keinesfalls selbstverständlich. In den letzten Wochen und Monaten haben die Harnas Volontäre viele ihrer Schuhe nach der Abreise zurück gelassen und diese konnten jetzt an die San-Gemeinschaft übergeben werden. Vielen Dank an alle Spender!

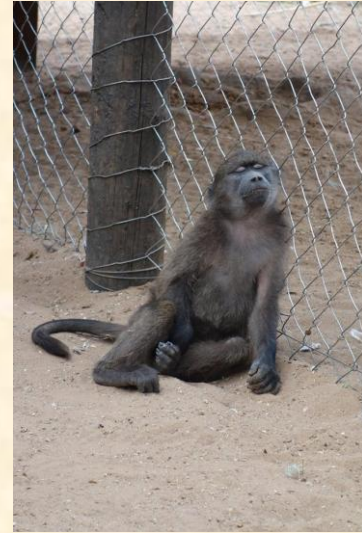


Pride, unsere Gepardin in der Lifeline, bringt einem ihrer Jungen die Beute eines Jagderfolgs näher. Das Kleine ist zwar noch nicht sonderlich interessiert, wird

aber den Geschmack des Futters bald zu schätzen wissen.

Dezember und Jänner sind sehr heiße Monate in Namibia und das ermüdet auch die Tiere. Die meisten liegen tagsüber ganz entspannt im Schatten und warten auf etwas Abkühlung in den Morgen- und Abendstunden. Gumbie genießt ein Sonnenbad auf dem Rücken, die Löwin relaxt in einem Baum und Missy Jo hat sich eine blühende Wiese dafür ausgesucht.





Ein winzig kleiner Neuzugang ist dieses kleine Stachelschweinbaby.



Harnas hat schon viele sehr kleine Tierbabys groß gezogen, aber so einen Winzling hat es schon lange nicht mehr gegeben. Seine Eltern haben die anderen Babys aufgefressen, dieses war das einzige, das gerettet werden konnte. Es muss alle zwei Stunden gefüttert werden, was dank Marieta und der Caretaker

gewährleistet ist.

Leider gibt es auch eine sehr traurige Nachricht: Max, einer der beiden Gepardenbrüder, ist verstorben. Er wurde im Jahr 2011 in die Lifeline ausgewildert und hat vom ersten Tag an selbst für sich sorgen können. Das Risiko bei einer Auswilderung besteht immer darin, dass die Tiere nicht so geschützt werden können wie in Gefangenschaft. Max konnte allerdings fünf glückliche und freie Jahre genießen und das stimmt uns froh.



**Regina Hermann**

[www.harnas.at](http://www.harnas.at)

[Regina@harnas.at](mailto:Regina@harnas.at)

**Harnas - Spendenkonto bei der Volksbank Wien - Baden:**

**IBAN: AT31 4300033700742019**

**BIC: VBWIATW1**